

Rote Teufel auf neuen Wegen

Fußballmannschaft der Lebenshilfe beim Turnier der SG Bookhorn integriert

VON
DIETRICH KÖHLER-FRANKE

Unter dem Motto: „Offensive - alle inklusive“ beschreitet die Fußballmannschaft der Lebenshilfe neue Wege.

Wir wollen ein ganz normaler und selbstverständlicher Teil der Fußballszenen in Delmenhorst und im Landkreis werden.“ Ein Ziel, das sich Jutta Lobenstein, Sozialpädagogin bei der Lebenshilfe und Trainerin der Roten Teufel, gesteckt hat.

Vor knapp zwei Jahren startete die Mannschaft in der vom Fußballverband und dem Behindertensport-Verband gegründeten Fußball-Liga für Menschen mit mentaler Behinderung. In der Endplatzierung unter 18 qualifizierten Teams belegten die „Teufel“ Rang 6 (2008) und Rang 12 (2009).

Dabei sollte es in erster Linie den Spielern ermöglicht werden, ihren sportlichen Freizeitinteressen nachzugehen, wie es jedem anderen Menschen (ohne mentale Behinderung) auch ermöglicht wird. Dieses Ziel ist mit der Teilnahme am Liga-Betrieb für Menschen mit mentaler Behinderung erreicht.

Zur Teilnahme am normalen öffentlichen Leben gehört aber mehr. „Wir wollen nicht



Daniel Wendt (links) und Christian Wrede von den Roten Teufeln der Lebenshilfe waren schon beim Hallenturnier der SG Bookhorn hier mit Spielern des DBV integriert. Foto: pf

mehr nur etwas „Anderes“ in einer besonderen Liga sein, sondern zunehmend zur Regel im Alltag werden“.

Ein Schritt in diese Richtung verfolgt das Offensive-Projekt. Die „Teufel“ wollen in Freundschaftsspielen gegen Teams antreten, die in der 3. oder 4. Kreisklasse angesiedelt sind.

Eine vorbildliche Haltung

zeigt diesbezüglich die SG Bookhorn. Die „Teufel“ starteten dort im Dezember 2008 beim Hallenfußballturnier. Auch beim Kleinfeldturnier am kommenden Sonnabend ab 9.30 Uhr auf der Bookhorer Sportanlage ist die Mannschaft der Lebenshilfe dabei unter zwölf Teams neben den ersten Herren und den Oldies des Gastgebers sowie wei-

teren Vertretern aus der dritten Kreisklasse. Im Rahmenprogramm gibt es Torwandschießen und Geschwindigkeitsmessung, dessen Erlös an die Roten Teufel gehen soll.

■ Sozialpädagogin Jutta Lobenstein möchte weitere Partner für sportliche Treffen gewinnen und ist erreichbar unter Telefon, 0176 64 82 15 70.